



Ein Chalet bringt gutes Klima nach Rümlang

Die Eventalm in Rümlang, nahe der Stadt Zürich, bietet ein traditionelles Schweizer Chalet mit erstklassiger Küche und einem alpinen Ambiente für Firmenanlässe, Familienfeiern, Hochzeiten und Seminare. Neben der Gestaltung der interessanten Atmosphäre, legen die Betreiber Johannes Mayer und Anna Mayer-Cosco, Wert auf Klimaschutz – zum Beispiel bei der Energieversorgung.

■ Oben: Frischen Wind aus den Schweizer Bergen ins städtische Gebiet. (Bilder: zVg)

■ Unten: Alpiner Charakter für unvergessliche Erlebnisse mit Schweizer Küche.

Johannes Mayer und Anna Mayer-Cosco sind beide seit 25 Jahren Eventmanager und bringen viel Erfahrung im Bereich Entertainment und Events mit. Sie wissen genau, wie sie ihren Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten. Vor fast

zehn Jahren haben sie frischen Wind aus den Schweizer Bergen in das städtische Gebiet von Zürich gebracht und die Eventalm gegründet: Ein typisch schweizerisches Chalet in Rümlang mit alpinem Charakter bietet unvergessliche Erlebnis-

se und Köstlichkeiten aus der Schweizer Küche.

Jährlich finden in der Eventalm unzählige Events, zugeschnitten auf die verschiedenen Bedürfnisse der Gäste, statt. Von Firmenevents für Kunden und Mitarbeitern,

Förderprogramm

Mobile Pelletheizung

Die Stiftung Klik unterstützt mit Förderbeiträgen und Expertise klimaschonende Technologien und Innovationen und trägt bei, einen namhaften Teil der in der Schweiz beim Verbrauch von Treibstoffen entstehenden CO₂-Emissionen zu kompensieren.

Für den mobilen Einsatz auf einer Baustelle, die Zeltbeheizung an einem Event oder den Einsatz während der Heusaison, können je nach Technologie (luft- oder wassergeführt) Förderbeiträge von 80 Franken oder 140 Franken pro reduzierte Tonne CO₂ ~~können je nach~~ Technologie beantragt werden.

www.mobileheizungen.klik.ch





■ Links: Die Pellets werden regelmässig aus Schweizer Wäldern angeliefert. – Rechts: Die Wärmebox ist ein Produkt der Firma Heitzmann AG.

über Hochzeiten bis hin Geburtstagen – hier findet man für fast jeden Geschmack den passenden Event.

Die Mayers sorgen für ein gutes Klima

Maximal 450 Gäste können die Mayers auf einer Fläche von 750 m² bewirten. Für sie ist es wichtig, nicht nur für ein gutes Klima bei ihren Veranstaltungen zu sorgen, sondern auch in ihren Räumlich-

keiten dem Klima Sorge zu tragen. Eine der wichtigsten Massnahmen war die Inbetriebnahme eines klimafreundlichen Heizsystems. Anstelle von Öl oder Gas, nutzt man Holz als erneuerbare Energie in Form von Pellets – dies mit einer mobilen Pelletheizung, die je nach Bedarf eingesetzt werden kann.

«Nachhaltigkeit ist in der Eventbranche kein Widerspruch, sondern eine Chance, um Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und gleichzeitig ausser-

gewöhnliche Erlebnisse zu bieten», sagt Johannes Mayer.

Bewusst nachhaltig Handeln in der Gastronomie

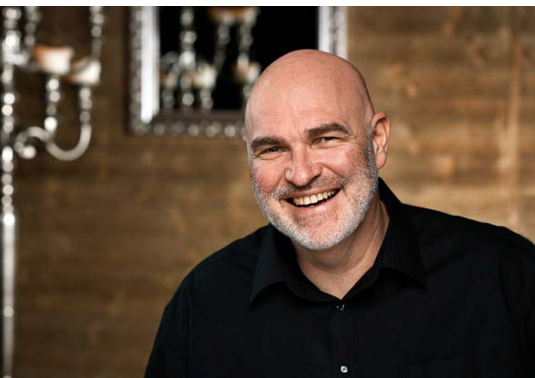
Eine Mobile Pelletheizung hat den Vorteil, dass sie je nach Ort und Fläche flexibel eingesetzt werden kann. Beim Heizen mit Pellets handelt es sich um Energie, die aus der Region erzeugt wird. Damit entsteht ein weiterer Vorteil: Es werden Arbeitsplätze geschaffen und damit wird die lokale Wirtschaft unterstützt. Ausserdem braucht eine Pelletheizung weniger Wartung und der Preis bleibt stabiler als bei Öl oder Gas. Die beste Nachricht ist, dass durch diese klimafreundliche Alternative jährlich eine beträchtliche Menge an CO₂-Emissionen eingespart werden kann. Dieses Delta wird von der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KLIK gefördert.

Mobile, klimafreundliche Heizlösung

Die moderne Technologie der Pelletheizung, die bei der Eventalm Wärme erzeugt, wird Heizbox genannt. Dahinter stecken die beiden Firmen Heitzmann AG, ein Schweizer Unternehmen, das klimafreundliche Heizlösungen anbietet und Hargassner GmbH aus Österreich, die die Heizungen entwickelt und gebaut hat.

■ Mit einer Fläche von 7500m² mit gutem Klima bewirten.





■ Johannes Mayer, Geschäftsführer Eventalm.

Die mobilen Pelletheizungen sind ideal für den Einsatz bei Veranstaltungen, für die Bautrocknung oder für die Heutrocknung in der Landwirtschaft. Damit können Öl- und Elektroheizungen ersetzt werden.

Mehr Informationen unter:
www.heizmann.ch

Neue Technologien sind wesentlich für den Klimaschutz

Im Interview spricht Johannes Mayer, Geschäftsführer Eventalm, über Klimaschutz im Gastro- und Eventbereich.

Welche ersten Schritte sollte die Eventbranche für den Klimaschutz tun?

Ich finde die wichtigste Massnahme für Eventveranstalter und Gastrobetreiber ist die Investition in neue Technologien, die den Energieverbrauch reduzieren. Wesentliche Massnahmen sehe ich in folgenden:

- Bei der Eventalm sind die neusten Kochgeräte im Einsatz. Diese brauchen wesentlich weniger Energie als die alten
- Die fossile und Elektroheizungen auf klimafreundliche Heizungen mit erneuerbaren Energien umstellen
- Die Gebäudeisolation überprüfen und auf den neusten Stand bringen
- Alte Geräte, wenn nötig mit neuen, effizienteren Geräten ersetzen oder prüfen wie die bestehenden effizienter genutzt werden können

Was kann jedes Restaurant für den Klimaschutz tun?

Bei Restaurants kann die Pflege der Küchengeräte viel bewirken. Zum Beispiel braucht Kühlung die gut gewartet ist, bei der der Wärmetauscher sauber und der Innenraum eisfrei ist, wesentlich weniger

Energie. Zudem lohnt es sich in die moderne Küchentechnik zu investieren. Es gibt auch kleinere wirkungsvolle Massnahmen wie die Raumtemperatur um ein Grad senken, im Winter ein Windfang an der Türe installieren oder die Kühlschränke mit 6 Grad anstatt mit 4 Grad betreiben (wie sie oft seitens Betreiber wie Coca Cola voreingestellt sind).

Was können die Gäste für den Klimaschutz beitragen?

Ein grosser Teil hängt von den Gästen ab, wie sie anreisen, was sie auf der Menükarte bestellen, ob sie sich entsprechend den Temperaturen kleiden und welche Massnahmen durch sie akzeptiert werden oder auch nicht.

Gibt es ein Beispiel?

Zum Beispiel ist die passende Raumtemperatur oft ein grosses Diskussionsthema bei den Gästen. Letztendlich richtet sich diese nach dem grössten «Gfrörl» im Saal. Weil es anderen Gästen deshalb zu heiss wird, reissen sie die Türen auf. Das führt dazu, dass jemand vom Team damit beschäftigt ist, die Türen zu schliessen und die Gäste aufzuklären. ■

kst ag
klima system technologie ■

Die beste Lösung für Raum und Mensch

KST AG überzeugt mit innovativen, technisch überzeugenden und ästhetischen Lösungen für das Raumambiente.

In modernen Arbeitswelten, öffentlichen Bereichen oder überall dort wo sich Menschen begegnen schaffen sie Behaglichkeit und Wohlbefinden.

Klimatisieren, kühlen, heizen, lüften und die Raumakustik optimieren – seit 2008.

www.kstag.ch

Entdecken
Sie unser
Portfolio!